

die Internationale eine Analyse der allgemeinen Krise des Kapitalismus, arbeitete die Strategie und Taktik der kommunistischen Weltbewegung im Kampf gegen den Imperialismus aus und entwickelte die Politik der Volksfront im Kampf gegen den Faschismus. Einen großen Beitrag zur weiteren Entwicklung des w. K. haben die internationalen Beratungen von Vertretern der kommunistischen und Arbeiterparteien in ihren Erklärungen von 1957, 1960, 1969 und die Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas 1976 geleistet. In den Dokumenten dieser Beratungen wurden solche Probleme ausgearbeitet und formuliert wie der Charakter und der Hauptinhalt der gegenwärtigen Epoche, die allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus, die Gesetzmäßigkeiten und Triebkräfte des revolutionären Weltprozesses, die Strategie des Kampfes um den Frieden u. a. Die Vertreter der Beratungen arbeiteten damit Grundlinien einer wissenschaftlich begründeten Strategie der internationalen kommunistischen Bewegung aus und begründeten die Einheit der drei revolutionären Hauptkräfte: des sozialistischen Weltsystems, der revolutionären Arbeiterbewegung der kapitalistischen Länder und der nationalen Befreiungsbewegung. Zu den wichtigsten Resultaten der theoretischen Arbeit der KPdSU und der kommunistischen Parteien der sozialistischen Länder gehört die Aufdeckung der allgemeinen Gesetzmäßigkeiten des sozialistischen Weltsystems und die Ausarbeitung der Prinzipien der ökonomischen Integration der sozialistischen Länder. Den größten Beitrag zur schöpferischen Weiterentwicklung des w. K. leistet die KPdSU. Auf der Grundlage ihrer praktischen Erfahrungen beim Aufbau des Sozialismus war sie imstande, alle theoretischen Grundfragen des Aufbaus der sozialistischen Gesell-

schaft und ihres allmählichen Hinüberwachsens in die kommunistische Gesellschaft umfassend auszuarbeiten und zu präzisieren. Im Programm der KPdSU sowie in den Dokumenten des XXII., XXIII., des XXIV. und des XXV. Parteitages der KPdSU sind der Weg und die wichtigsten Schritte des Hinüberwachsens des Sozialismus in den Kommunismus ausgearbeitet und begründet. Einen wichtigen Platz in den theoretischen Auffassungen vom Übergang des Sozialismus zum Kommunismus nimmt die Lehre von der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und ihrer Leitung ein, die von der KPdSU und anderen Parteien sozialistischer Länder, darunter auch der SED, in internationaler Zusammenarbeit formuliert wurde. Die SED hat ihren Beitrag zur Ausarbeitung der Theorie von der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in den Dokumenten des VIII. und des IX. Parteitages, insbesondere in ihrem neuen Programm, zusammenfassend dargelegt.

Die Theorie des w. K. ist nicht abgeschlossen, sie wird auf der Grundlage der Analyse und Verallgemeinerung der praktischen Erfahrungen des sozialistischen und kommunistischen Aufbaus sowie des revolutionären Kampfes gegen den Imperialismus weiter bereichert. Zugleich wächst ihre praktische Bedeutung als theoretische Grundlage der Strategie und Taktik der kommunistischen Weltbewegung und der Länder des sozialistischen Weltsystems. → *utopischer Sozialismus und Kommunismus*, —*■ *marxistisch-leninistische Partei*

wissenschaftlich-technische Revolution: gesellschaftlicher Prozeß der qualitativen Umgestaltung des Gesamtsystems der —»■ *Produktivkräfte*, in dessen Verlauf die technischen Grundlagen der Produktion durch die → *Automatisierung* völlig erneuert werden und die —v *Technik* eine sehr